

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1851)  
**Heft:** 208-209  
  
**Rubrik:** Auszüge aus Briefen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ante aliquot dies accepi Viteberga a Cl. Weidlero literas quibus inclusæ erant aliæ, quas adjungo, ad defunctum nostrum exaratæ; rogo itaque ut cures eas tradi sive Fratri sive Hæredibus defuncti, prout e re fore judicaveris.

Nostra Academia amisit anni spatio quatuor Professores; Hesterna quippe luce terræ mandavimus exuvias Celeb. nostri Hermanni, ardenti febre peremti, quam eadem sortem duobus tribusve ante mensibus subiere Miegius et Eglingerus ille ex Hectica hic ex febre petechiali extincti, postquam ante annum circiter Celeb. Buxtorfius senio confectus simile naturæ debitum solvisset.

Tu vero Vir clariss. quamdiutissime vale et mihi favore perge.

Dabam Basil. a. d. XV Jul. 1733.

---

*J. C. Füssli an J. S. Wyttenbach, Zürich 1778*: Sehr schmeichelhaft ist es mir, dass Sie mein Magazin billigen, — ohne Nachsicht würde ich in der That nicht damit bestehen. Es ist erst ein Keim oder Saame, aus dem erst in Zukunft, wie ich hoffe, eine schöne fruchttragende Pflanze erwachsen wird! Bei meinen überhäuftten Geschäften war es sehr viel gewaget Schriftsteller zu werden, besonders aber ein Magazin zu schreiben, — das setzt viele Kenntniss, Belesenheit und tägliche Praxis in dem Fach darin man schreibt voraus, — ob ich das Alles habe? Nein — nur die Hoffnung, die ich hatte und noch habe Gehülfen zu bekommen, und bald vom Schauplatz abtreten zu können, hat mich vermocht dieses schon lange bei mir projectirte Magazin anzufangen.... Ob es noch niemand in den Sinn gekommen sei, unsers Gessners Dissertationen wieder aufzulegen? Freilich ists mir auch schon in den Sinn gekommen, und ich habe wirklich mit Gessner ungefähr vor einem Jahr davon gesprochen. Er glaubte, das wäre ein sehr unwichtiges Unternehmen; wenigstens wären nicht alle seine Dissertationen einer zweiten Auflage werth. Endlich versprach er mir, bei müssigen Stunden alle seine Dissertationen durchzusehen und zum Abdruck zu ordnen etc. Bisdahin haben ihm nun freilich diese müssigen Stunden gemangelt; da er jetzt aber zu Gunsten seines Neveu, des Herrn Dr. Schinz, sein Professorat niedergelegt, so hoffe ich, er werde sein Versprechen erfüllen. Wissen Sie schon, dass man Hoffnung hat, sein grosses botanisches Werk, und zwar die erste Decas bald, edirt zu sehen?

